

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

Mittwoch den 23. October 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 21. August 1867.

1. Dem C. W. Theodor Krausch in Philadelphia (Bevollmächtigter Alois Scharff, Ingenieur in Wien, Wieden, Heugasse Nr. 6), auf eine Erfindung, die Zugkraft von Locomotiven zu erhöhen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung auf die Dauer von drei Monaten angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, wo dieselbe nach Ablauf dieses Zeitraumes von jedermann eingesehen werden kann.

Am 23. August 1867.

2. Dem Johann Baptist Vidard, Ingenieur zu Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an den Eisenbahn-Waggonen, für die Dauer eines Jahres.

Am 24. August 1867.

3. Dem Celestin Martin in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien) auf eine Verbesserung der Vorspinnkrempeln für Streichwolle, für die Dauer eines Jahres.

4. Der Emma Janosch, gebornen Ploy, Papierfabrikbesitzerin zu Kremsitz in Ungarn, auf die Erfindung einer Holzfaserstoff-Vorbereitungsmaschine zur Papierfabrication, für die Dauer von zwei Jahren.

5. Dem Johann Felber, bürgerl. Taschnermeister in Pest, auf eine Verbesserung der Hand- und Packsofer, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Eduard Beghelly und dessen Associé Emerich Heszterenyi, beide in Pest, auf die Erfindung einer Schriftschreib- und Stenographir-Maschine, für die Dauer von fünf Jahren.

7. Dem Heinrich Singer, Schlossermeister in Pest, auf die Erfindung eines beweglichen Fontenil-Balsacks, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Karl A. Specker, Maschinenfabrikanten in Wien, Stadt, Hohenmarkt, Salvagnihof Nr. 11, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Einspritzapparates für Condensatoren, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 28. August 1867.

9. Dem Alexander Franz Wilhelm Tertschek, Techniker und Gastwirth zu Kronstadt in Siebenbürgen, auf die Erfindung eines Mittels zur Vertilgung der Wanzen, die Flöhe und anderen Insecten, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Friedrich August Lotz in Ober-Döbling auf die Erfindung eigenthümlicher Kinderfangnetze, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Ed. A. Paget in Wien, Stadt, Niernergasse Nr. 13, auf eine Verbesserung in der Construction von Cassen- und Schlüsselbehältern, für die Dauer von zwei Jahren.

12. Dem Friedrich Wiese, Fabricanten feuer- und einbruchsfester Geld-, Bücher- und Documentencassen in Wien, IX. Bezirk, Mariannengasse Nr. 4, auf die Erfindung eines eigenthümlich construirten Hinterladungs-gewehres, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Richard Jordan Gatling, Ingenieur zu Indianapolis in Nord-America (Submandatar Karl Csájar in Wien, Stadt, Habsburgergasse Nr. 6), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Revolver-Kanone, für die Dauer von drei Jahren.

14. Den Gebrüdern Hoerner in Wien, Wieden, Freundgasse Nr. 12, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Universal-Schlauch- und Röhrenkuppelung, für die Dauer eines Jahres.

15. Dem Nelson Clements zu Brooklyn in den Vereinigten Staaten Nord-Americas (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zur Fabrication der Nägel, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Alexander Hinterberger, Hauseigenthümer in Hiebing, auf die Erfindung eines Hinterladungs-gewehres mit Plattenverschluss, für die Dauer eines Jahres.

17. Dem Christian Burtcher, Hammer-, Fuß- und Waffenschmied zu Renzing, Bezirk Bludenz in Vorarlberg, auf die Erfindung einer Räderconstruction zur Bewegung bei verminderter Zugkraft, für die Dauer von zwei Jahren.

18. Dem Laurenz Dörtl in Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 5, auf eine Erfindung einer Pasta zur Vertilgung der Ratten, Mäuse und Schwaben, für die Dauer eines Jahres.

19. Dem Tobias Jordis, Schlossermeister zu Mauer in Nieder-Oesterreich, auf eine Verbesserung an den Waschmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. August 1867.

20. Der Martha J. Coston, Officierswitwe aus Washington in Nord-America (Bevollmächtigter Karl Csájar in Wien, Stadt, Habsburgergasse Nr. 6), auf die Erfindung von telegraphischen Nachsignalen durch Anwendung pyrotechnischer Feuer, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. August 1867.

21. Dem Edward Green zu Wakefield in England (Bevollmächtigter Ed. A. Paget in Wien, Stadt, Niernergasse Nr. 13), auf Verbesserungen an den Schabern, welche zum Reinigen der Siederöhren und Rauchröhren von Kesseln und Erhitzungsapparaten benützt werden, so wie an den Bewegungsmitteln der Schaber, für die Dauer von zwei Jahren.

22. Dem L. Abriani, Surrogatkaffee-Fabrikbesitzer zu Aggersdorf, auf eine Verbesserung an dem von ihm erfundenen Feigenröst-Apparate, für die Dauer eines Jahres.

23. Den Franz Michalek und Felix Blazicek, Maschinenfabrikanten, beide in Wien, Wieden, Columbusgasse Nr. 17, auf die Erfindung, die Ventil-Schmiede-feuer von unten zu blasen, für die Dauer eines Jahres.

24. Dem William Haden Richardson zu Glasgow in Schottland (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung in der Eisenfabrication, für die Dauer eines Jahres.

25. Dem Anton Grieser, Untermeister 1. Classe auf der k. k. Dampfschiffahrt „Elisabeth“, derzeit zu Vera-cruz in Mexico, auf die Erfindung eines wasserdichten und sicheren Verschlusses für unterseeische Geschütze für die Dauer von zwei Jahren.

26. Dem Adalbert Gebay, Photographen in Pest, auf die Erfindung der Anilinothypie, welche im Wesentlichen darin besteht, daß die Bilder auf der Rückseite mit den bekannten Anilinfarben transparent gemalt werden, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 3. September 1867.

27. Dem Celestin Martin in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung eines Apparates zum Speisen der Wollkrempelmaschinen mit einem einzelnen Bande, für die Dauer eines Jahres.

28. Dem Leopold Alt, praktischen Arzte in Preßburg, auf die Erfindung eines Fußschweißwassers, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 3, 11, 18, 21, 23, 26 und 27, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das ursprünglich den Joseph Eigner und Anton Langer gemeinschaftlich erteilte ausschließende Privilegium vom 20. Jänner 1866 auf eine Verbesserung der Hinterlader-Revolver, so wie die Erfindung des Selbstspannhalters, woben die dem Anton Langer gehörige Hälfte seither an Karoline Schmitz übergegangen ist, wurde rücksichtlich der zweiten, dem Joseph Eigner gehörigen Hälfte durch Executive Einantwortung des k. k. Handelsgerichtes Wien, dd. 10. August 1867, Z. 76.100, an Karoline Schmitz als Ersteherin übertragen, wovon letztere nunmehr Alleineigenthümerin dieses Privilegiums ist.

Diese Uebertragung wurde in das Privilegien-Register vorschristsmäßig eingetragen.
Wien, am 11. September 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 244.

(2178—3)

Nr. 5067.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Anton Logar aus Serpenica im Gerichtsbezirke Flitsch.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Logar aus Serpenica im Gerichtsbezirke Flitsch mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte das Handlungshaus Petricic & Pirker, durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach, eine Klage auf Bezahlung eines Waarenkaufschillings pr. 59 fl. 48 kr. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 28. October 1867,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Anton Logar diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Friedrich Goldner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach

der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Anton Logar wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Von dem k. k. Landesgericht Laibach, am 1. October 1867.

(2286—1)

Nr. 3149.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf dessen Edict vom 22. December 1865, Z. 5622, bekannt gemacht:

Es habe über Einschreiten der minderjährigen Alois und Josef Pogacnik von Laibach, durch ihre Vormundschaft, den Ignaz Pogacnik Kirschner aus Krainburg nach erfolglos eingeleitetem Edictalverfahren und nach verstrichener Edictalfrist für bürgerlich todt erklärt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1867.

(2291—1)

O g l a s.

C. k. okrajna sodnija v Kranju nana- znanja s tem kakim lastnikom na travnik Molevka:

Da je Šimen Zupan iz Visocega zoper nje zavoljo priposesovanja v davkarski občini Kokrica v parc. št. 670 zaznam- vanega, v travnik spremenjenega gojzda Molevka, ki mu je mera 1308 kvadrat- nih sežnjev, in ki ima 5 fl. 18 kr. čis- tega dohodka, dne 23. avgusta 1867, št. 3460 pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče tožencev neznano, po-tavlja se gospod Dr. Burger v Kranju kot skrbnik na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan 17. januarja 1868,

ob 9. uri dopoldne, s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo, ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sod- niji nanažajo, sicer se bo ta pravda s postavljenim skrbnikom obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 23. tega avgusta 1867.

(2292—1)

Št. 3972.

R a z g l a s.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na nanažje:

Da je na prošnjo Antona Praprol- nika iz Ljubnega, Radolskega okraja, zavoljo neispolnovanja dražbihih pogojev dovolila novo očitno dražbo Andrej Po- djedovega, v zemljiških bukvah cerkve

Št. 3460.

v Voklem pod urb.-št. 3 vpisanega, od gospej Josefe Kutiaro iz Ljubljane za 750 fl. kupnega posestva in sicer na nevarnost in stroške Josefe Kutiaro.

K tej prodaji odločuje se dan 15. novembra 1867,

ob 9. uri dopoldne, s tem pristavkom pred lukajšno sodnijo, da se bo ome- njeno posestvo, če bo treba, prodalo tudi pod prvotnem skupilom.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 23. tega septembra 1867.

(2285—1)

Nr. 4246.

Zweite und dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions- fährers Jakob Černe von Krainburg ge- gen Franz Knific von Unterfeistritz peto. 106 fl. 13 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Juli d. J., Z. 2878, auf den 10. October d. J. angeordnete erste Feil- bietung als obgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zu den auf den 9. November und

12. December 1867

angordneten zweiten und dritten Feilbie- tungen der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrhof St. Martin sub Urb.-Nr. 27 und 28 vorkommenden Rea- lität mit dem vorigen Anhang im Orte der Realität geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. October 1867.